SCHLESWIG-HOLSTEINISCHER LANDTAG **Drucksache 20/5058(neu)**
20. Wahlperiode 11.11.2026

Alternativantrag

der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP

zu „Ein landesweites Azubi-Ticket für Schleswig-Holstein“ (Drucksache 20/4994)

Bekanntheit der Azubitickets für Schleswig-Holstein weiter stärken

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag begrüßt die bestehenden Möglichkeiten für Auszubildende in Schleswig-Holstein, vergünstigt Bus und Bahn zu fahren. Auszubildende ohne Arbeitgeber in einer rein schulischen Berufsausbildung können von dem Deutschland-Schulticket mit einem Rabatt von mindestens 20€ profitieren, Auszubildende mit Arbeitgeber vom bestehenden Deutschland-Jobticket.

Der Landtag bittet die Landesregierung:

- die bestehenden Angebote des Deutschland-Schultickets und des Deutschland-Jobtickets zu verstetigen und dafür weiterhin die notwendigen Mittel bereitzustellen;
- darauf hinzuwirken, dass die Bekanntheit der Angebote deutlich steigt. Dafür soll gemeinsam mit Industrie- und Handelskammer, den Gewerkschaften und Gewerkschaftsjugenden und der Handwerkskammer darauf hingewirkt werden, dass alle Auszubildenden bereits vor Beginn der Ausbildung von den Angeboten erfahren und Arbeitgeber gezielt angesprochen werden, den Auszubildenden ein Jobticket anzubieten;

- über das Marketingbudget der NAH.SH gezieltes Marketing an Auszubildende zu richten. Dazu muss eine Kommunikation entwickelt werden, die nicht das Tarifprodukt, sondern die Zielgruppe Auszubildende in den Mittelpunkt rückt.

Begründung:

Bezahlbare öffentliche Mobilitätsangebote sind für Auszubildende zentral. Mit dem Deutschland-Jobticket und dem Deutschland-Schulticket gibt es dafür bereits verschiedene Möglichkeiten. Die Umfrage zur Situation der Auszubildenden in Schleswig-Holstein hat allerdings deutlich gezeigt, dass die Bekanntschaft und Nutzung dieser Tickets für Auszubildende noch deutlich unter dem eigentlichen Potential liegen. Das sollte durch eine stärkere Bekanntmachung und Zurverfügungstellung der Tickets von Arbeitgeberseite verbessert werden.

Rasmus Vöge
und Fraktion

Nelly Waldeck
und Fraktion

Bernd Buchholz
und Fraktion